Wertschätzung für die Pflege: In Berlin werden die „Pfleger des Jahres 2018“ gekürt

**Beruf als Berufung: Pflegerin des Jahres kommt aus Bonn**

**Berlin, 12. Mai 2018 – Havva Özkan ist Deutschlands Pflegerin des Jahres. Die 33-jährige Altenpflegerin aus Bonn wurde unter mehr als 750 nominierten Pflegekräften für die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung ausgewählt. Auf dem zweiten Platz landete das Pflege-Team des Seniorenwohnparks Zschorlau (Sachsen) und der dritte Platz ging an Jürgen Baumgärtner aus Massenbachhausen bei Heilbronn (Baden-Württemberg), der einen ambulanten Pflegedienst leitet. Dafür, dass er vor der Bundestagswahl eine konstruktive Pflegedebatte ausgelöst hat, erhielt der Auszubildende Alexander Jorde aus Hildesheim (Niedersachsen) einen Sonderpreis. Insgesamt ist der vom Personaldienstleister „Jobtour medical“ initiierte Pflege-Award mit 10.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet wurden die Preisträgerinnen und Preisträger passend zum Internationalen Tag der Pflege am Samstag (12. Mai) in Berlin.**

Für den Pflege-Award „Pfleger des Jahres 2018“ hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn die Schirmherrschaft übernommen. Unter dem Motto „Herz & Mut“ wurden bundesweit Pflegekräfte gesucht, die auf besondere Weise Herz und Mut täglich unter Beweis stellen. Insbesondere Angehörige, Patienten und Arbeitskollegen haben Pflegerinnen und Pfleger vorgeschlagen.

Eine siebenköpfige Jury wählte unter mehr als 750 meist sehr berührenden Vorschlägen die Pflegerinnen und Pfleger aus, die ihre Arbeit auf besonders vorbildliche und nachahmenswerte Weise ausüben. Außerdem flossen biografische Besonderheiten der Pflegerinnen und Pfleger in die Bewertung mit ein. Am Ende hat sich die Jury einstimmig für Havva Özkan als „Pflegerin des Jahres“ entschieden.

Die in der Türkei geborene und mit drei Jahren nach Deutschland gezogene Havva Özkan hat sehr früh ihre Leidenschaft für die Pflege entdeckt. Sie arbeitete bereits als 16-Jährige als Aushilfe in einem Altenheim, machte dann eine Ausbildung zur Krankenpflegehelferin und absolvierte später noch die dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin. „In der Pflege bekommt man ungemein viel an ehrlicher Dankbarkeit zurück – sowohl von Patienten als auch von Angehörigen“, betont Özkan. Heute ist sie in der GFO-Klinik St. Josef in Troisdorf bei Bonn auf der Palliativ-Station tätig. Zuvor hat sie fast fünf Jahre lang in einem Hospiz in Bad Godesberg gearbeitet.

Der mit 3.000 Euro dotierte zweite Platz ging an das Pflege-Team des Seniorenwohnparks Zschorlau im Erzgebirge. Den dritten Platz sprach die Jury Jürgen Baumgärtner (65) zu, der in Massenbachhausen bei Heilbronn einen eigenen ambulanten Pflegedienst aufgebaut hat und seit mehr als 30 Jahren in der Pflege tätig ist. Zuvor leitete er mehrere Pflegeheime im Umkreis von Heilbronn. Der gelernte Krankenpfleger und Intensivpfleger hat zudem als Lehrer für Pflegeberufe auch viele junge Menschen ausgebildet. Er kann sich über ein Preisgeld von 2.000 Euro freuen.

Darüber hinaus hat die Jury einen mit 1.500 Euro dotierten Sonderpreis an den 21-jährigen Alexander Jorde aus Hildesheim (Niedersachsen) vergeben. Der Auszubildende zum Gesundheits- und Krankenpfleger hat vor der Bundestagswahl mit Bundeskanzlerin Angela Merkel couragiert über Probleme in der Pflege diskutierte. Die Jury würdigte Jorde als „Initiator einer wichtigen Pflegedebatte“.

Mirjam Rienth, Geschäfsführerin des Preisinitiators Jobtour medical, lobte die Preisträger bei der Preisverleihung als „vorbildliche Pflegerinnen und Pfleger, die ihren Beruf als Berufung leben. Durch den Preis und die Kampagne Herz & Mut wollen wir die Bedeutung der Pflege in das öffentliche Bewusstsein rücken und für eine höhere Wertschätzung der Pflegekräfte werben.“ Es müsse immer wieder laut gesagt werden, so Rienth, dass „in der Pflege viele Tausend hervorragend qualifizierte, hoch motivierte und empathische Menschen tagtäglich einen gesellschaftlich überaus wertvollen Beitrag leisten

Diesen Ansatz unterstützt auch die Jury, bestehend aus: Kristina Kelm, stellvertretende Pflegedirektorin des Marienhospitals Stuttgart, Sandro Plett, Altenpfleger und Pflegeblogger, Marcus Rasim, Leiter einer Altenpflegeschule bei Würzburg und Bundestrainer der Nationalmannschaft der Pflegeberufe-EM und -WM, Andreas Renner, Politikchef der EnBW und Kurator der Stiftung Lebenshilfe Singen, Elisa Siebler, Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Pflegerin des Jahres 2017, Dustin Struwe, Pfleger und bekannt als „Dena der Pflegerapper“, sowie Dennis Zöphel, Altenpfleger und Palliativfachkraft.

Nominierungen für den Pfleger des Jahres 2019 können unter [www.herzundmut.de](http://www.herzundmut.de) eingereicht werden

Über Jobtour medical:

Der auf Pflege- und medizinische Fachkräfte spezialisierte Personaldienstleister „Jobtour medical“ zählt 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – von Altenpflegern über medizinisches Fachpersonal bis hin zu Ärzten. Jobtour medical arbeitet nach der Maxime „die Pflege pflegen“ und hat ein eigenes Versorgungswerk für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzipiert: Dazu gehören eine überdurchschnittlichen Bezahlung, eine private Zusatzkrankenversicherung, Unterstützung bei der eigenen Altersvorsorge, regelmäßige Fortbildungen und individuell abgestimmte Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das Unternehmen im Jahr 2015 mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Gernsbeck Kommunikation

Marcus Gernsbeck

Tel.: +49 7221 398 66-11

Mobil: +49 172 7196856

E-Mail: [gernsbeck@gernsbeck-kommunikation.de](mailto:gernsbeck@gernsbeck-kommunikation.de)